

Leidiges Thema: Linie 18 und ihre Taktfrequenz

Die Linie 18 leistet einen wertvollen Beitrag zur Mobilität in Hürth, ist jedoch insbesondere zu Stoßzeiten immer wieder überfüllt. Für viele Pendler ist die Stadtbahn daher keine echte Alternative zum eignen PKW. Die Taktverdichtung in den Abendstunden, die CDU und Grüne bereits 2014 auf den Weg gebracht haben, war dabei nur ein erster Schritt in die richtige



Hier eine Animation gemäß derzeit vorliegender Planung

Richtung. Derzeit ist eine weitere Erhöhung der Frequenz nicht möglich, da die Ampel- und Schrankenschaltung am Stadteingang nach Köln Kreuzung Luxemburger Straße/Militärstraße den Einsatz zusätzlicher Züge nicht zulässt. Durch den Bau einer Eisenbahnunterführung dieser Kreuzung, den die Stadt Köln mit dem Planfeststellungsverfahren nun auf den Weg gebracht hat, ist eine Lösung in Sicht.

Der Baubeginn ist für 2018 geplant. Der Weg bis dahin ist sicherlich noch lang und zusammen mit der Erweiterung der Luxemburger Straße werden den Pendlern zunächst zusätzliche Belastungen während der Bauphasen zugemutet.

Die Perspektive auf eine Entlastung für die Autofahrer wie auch für die Fahrgäste der Linie 18 gibt aber Hoffnung“, so Herbert Verbrüggen.

herbert.verbrueggen@cdu-huerth.de

Ein kleiner „Generations Park“ entsteht.

Von Bastian Fellmett

Zwischen Kolpingstraße und der Karl-Kühnen-Straße auf dem Gelände des „alten“ Friedhofes entsteht ein kleiner „Generations Park“. Er lädt Jung und Alt zum Verweilen ein. So wurde schon einiges auf Initiative der CDU und des Ortsvorstehers umgesetzt. Der Weg von der Karl-Kühnen-Straße durch den Park bis zur Kolpingstraße wurde neu angelegt, eine Hundetoilette aufgestellt, das Eingangstor zum Park erneuert und die alten Gedenksteine

von Grünbewuchs befreit. Die Untere Denkmalbehörde beauftragte eine Fachfirma, um umgefallenen Gedenksteine wieder aufzustellen. Zwischen den beiden, von Bürgern gestifteten, Ruhebänken wird ein Papierkorb aufgestellt der sich z. Zt. noch am Eingang der Kolpingstraße befindet. Ein weiterer Papierkorb wird am Spielplatz aufgestellt. So entsteht in Efferen eine kleine „grüne“ Oase zum Wohlfühlen.

bastian@fellmett.de



Flüchtlingsunterkunft am Sportplatz

von Rolf Elsen

Die Stadt Hürth hält im gesamten Stadtgebiet Unterbringungs-möglichkeiten für Asylsuchende Menschen vor. In Efferen leben in der Unterkunft am Sportplatz aktuell 38 Personen und in der Bachstraße 7 Personen.

Bereits im Sommer 2016 besuchten Mitglieder des CDU-Ortsverbandes gemeinsam mit Ratsmitglied Herbert Verbrüggen, Ortsvorsteher Thomas Blank und Bürgerinnen und Bürgern die Unterkunft für Flüchtlinge am Sportplatz in Efferen, um sich ein Bild von der Unterbringung vor Ort zu machen.

Die Flüchtlingsunterkunft am Sportplatz ist eine Gemeinschaftsunterkunft,

in der bis zu 90 Personen untergebracht werden können. Herbert Außem, Leiter des Amtes für Inklusion, Integration und Flüchtlingshilfe der Stadt Hürth, informierte bei dem Besuch vor Ort, dass die im Wohnmodul 40 lebenden Personen aus etwa zehn unterschiedlichen Nationen kämen. Durch das Angebot von ehrenamtlichen Helfern, die zwei- bis dreimal wöchentlich Sprachkurse vor Ort anbieten, würden Konflikte vermieden. Für die Kinder bieten Ehrenamtler eine Abwechslung durch regelmäßige Spielangebote.

Für diese und weitere Angebote- wie etwa für die „Sprechstunde“ für Flüchtlinge – werden stets weitere Helfer gesucht! Wenden Sie sich bei Interesse an Frau Stupp per Mail: diestupps@arcor.de.

Ich habe den Eindruck gewonnen, dass hier wertvolle Integrationsarbeit geleistet wird und die Flüchtlinge gut in Efferen aufgenommen werden. Die Einrichtung vermittelt einen sehr engagierten und positiven Eindruck.

rolf.elsen@cdu-huerth.de



Neues aus

Efferen

Informationen aus dem Ortsteil und der Stadt Hürth

Verkehr in Efferen:

Lösungsansätze werden im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans geprüft

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion haben die Mitglieder des Planungsausschusses in der letzten Sitzung beschlossen, die einzelnen Lösungsansätze für die Verkehrsprobleme in Efferen, im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes untersuchen zu lassen. „Flickschusterei bringt uns nicht weiter. Es gibt viele Ideen und Ansätze, um den Durchgangsverkehr durch Efferen zu reduzieren und die Bachstraße zu entlasten. Wir brauchen jedoch ein Gesamtkonzept, das alle Auswirkungen auch in den Seitenstraßen berücksichtigt“, erläutert Herbert Verbrüggen, Vorsitzender im Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr.

So könne die Einrichtung eines Kreisverkehrs am Ortseingang In den Höhen/Bachstraße zwar zunächst den Rückstau reduzieren, lädt dadurch aber zugleich noch mehr Autofahrer ein, den Schleichweg durch Efferen hindurch in Richtung Köln zu nutzen, statt die Ortsumgehung über die K2n zu nehmen. Außerdem hatten die Stadtwerke bereits mehrfach geäußert, dass die Umsetzung eines Kreisver-

kehrs an der Stelle aufgrund der dort verlegten Leitungen nur schwierig möglich sei.

„Nur die Prüfung im Rahmen eines Gesamtkonzeptes kann uns hier voran bringen. Die Diskussionen um die Einrichtung von Einbahnverkehr in den Verbindungsstraßen zwischen Bach- und Luxemburger Straße können hierbei ergebnisoffen eingebracht werden. Ziel der Prüfungen ist, wie die Anwohnerinnen und Anwohner der Efferener Straßen entlastet werden können“, so Ortsvorsteher Thomas Blank.



Aktuelles

» Ostercannvassing zur Landtagswahl

mit Frank Rock am 15.04.2017, 09:30 Uhr Ecke Kaulardstr. / Komarhof

» Ausflug

09.05.2017 der CDU Ortsverbände Efferen / Stotzheim - Sielsdorf nach Bonn zum ehemaligen Kanzlerbungalow und zum Post Tower!



» Am 13.05.2017

5. Politischer und musikalischer Fröhschoppen

zur Landtagswahl mit der Kapelle Swinging Brass mit gratis Reibekuchen und Apfelmus im Biergarten der Bürgerstube Neunzig, Kochstraße 20, 12.00 - 16.00 Uhr



Mehr Informationen unter:

www.cdu-huerth.de



Ein frohes Osterfest

wünscht Ihre CDU

Thomas Blank, Norbert Brinkmann, Herbert Verbrüggen und das Team des Ortsverbandes



Stadtverband Hürth